

**Zeitschrift:** Die Berner Woche in Wort und Bild : ein Blatt für heimatliche Art und Kunst  
**Band:** 21 (1931)  
**Heft:** 28  
  
**Rubrik:** Bilderschau der Berner Woche

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 15.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Gilderschmied der Berner Woche



Das bekannte Grossmünster in Zürich, heute noch eine Zierde der Stadt.

Phot. A. Wegmann, Ragaz.

Nach der Ueberlieferung soll das Grossmünster, in dem die Reliquien von Felix und Regula verehrt wurden, von Karl dem Grossen gestiftet worden sein. Wie diese erste Kirche ausgesehen hat, weiß niemand. Nach ihrer Zerstörung durch einen Brand im Jahre 1078 wurde gleich mit dem Neubau des heutigen Münsters begonnen, erst 200 Jahre später wurde das Schiff vollendet. Unter Hans Waldmanns Regierung erhielten die Türme hohe Spitzhelme in den Zürcher Farben; als der Blitz eines dieser Dächer zerstört hatte, wurden beide abgetragen und seit 1787 krönt sie der achteckige Aufbau.

# Brienzer Rothorn-Bahn

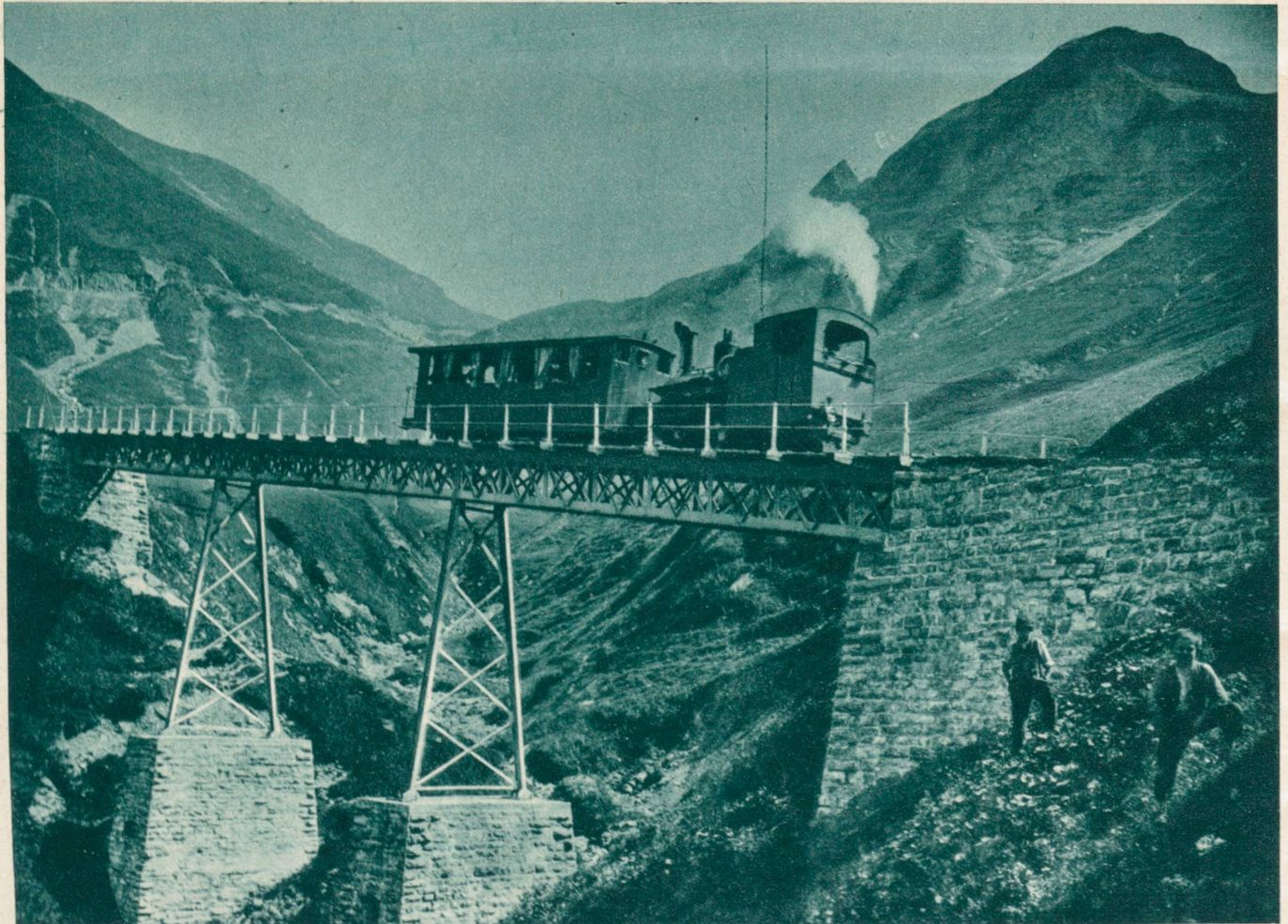


Die Jungfrau.

Photo E. Gyger, Adelboden.

Rechts: Die Planalp.

Wehrli-Verlag, Kilchberg-Zürich.



Diese prächtige Bergbahn, gebaut mit Zahnrad 1890 bis 1892, mußte bei Kriegsausbruch den Betrieb einstellen und ist nun am 14. Juni 1931 wieder neu eröffnet worden. Die größte Steigung beträgt bloß 25 %. Eine gewaltige Rundschau über alle die eisigen Gipfel von den Berner bis zu den Walliser und Savoyer Alpen eröffnet sich dem Besucher des Berggipfels. Auch die Hinfahrt zeigt schon prächtige Partien. Es ist zu hoffen, daß die berechtigten Erwartungen der interessanten Bahn durch starken Fremdenzustrom in Erfüllung gehen.

Wehrli-Verlag, Kilchberg-Zürich.



Bilder vom  
Umzug  
in Grenchen  
vom Sonntag,  
den 21. Juni 1931  
zu Ehren des  
2. soloth. kant.  
Unteroffiziers-  
Tages.



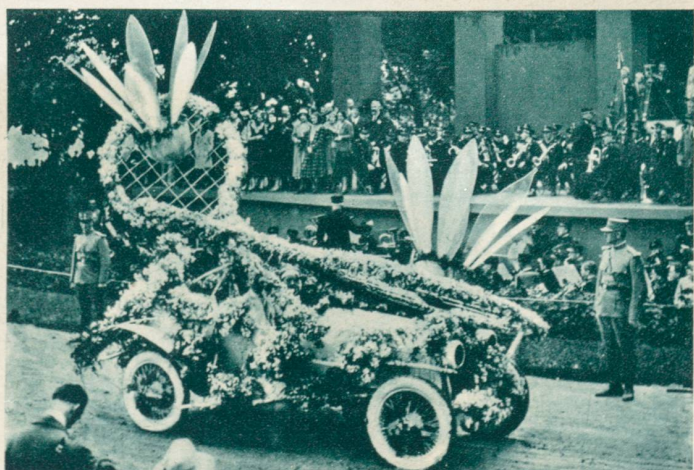
50 Jahre Bürgerturnverein Bern. Photo aus dem Festzug.  
Phot. Gebr. Künzli, Bern.



Fröhliche Trachtenmeitschi aus Entlebuch.

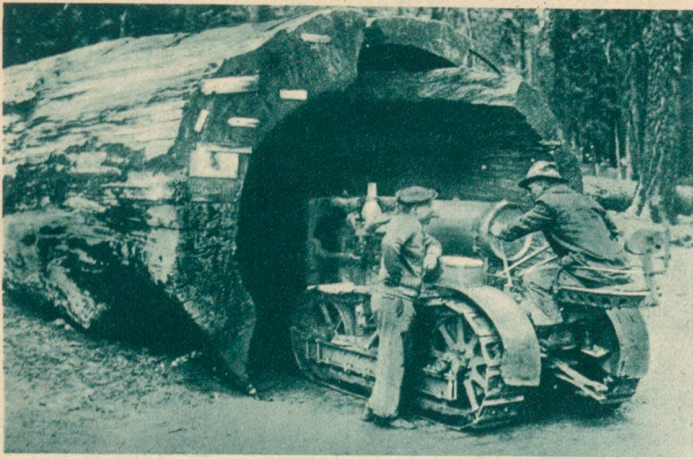


Wiedereröffnung der Briener Rothorn-Bahn.  
Ehrendamen beim Abstieg vom Rothorn-Kulm.  
Phot. E. Abegglen, Mdrren.



Die Freilegung des Geleises der Furka-Oberalp-Bahn.  
Die Schneehöhe, welche ausgeschaufelt werden mußte, betrug 12 bis 14 Meter.  
Zirka 200 Mann arbeiteten 3 Wochen, bis der „Glacier-Expres-Zug“ durchgehen  
konnte, den unser Bild zeigt.  
Phot. Schneiter, Thun.

Bild links:  
Blumenwagen aus dem Umzug anlässlich des Narzissenfestes  
in Montreux. Phot. Perrochet-Matile S. A., Lausanne.



**Baumstamm als Garage im Balch-Nationalpark am Tulare-See (Kalifornien).**  
Phot. Sennecke, Berlin.



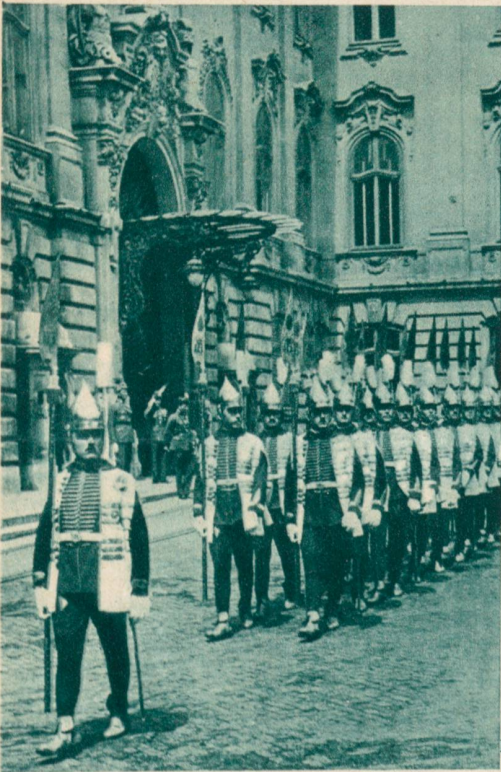
**Aus Rumänien.**

Die Mechanik ist die große Leidenschaft des Kronprinzen Michael von Rumänien. Ein Offizier der technischen Truppe lehrt ihn die Handhabung der industriellen Maschinen und die Steuerung von Automobilen mit starken Motoren. — Unser Bild zeigt den Prinzen am Steuer.

Rechts im Kreis:

**Vom Staatsoberhaupt zum Haupt der Ehe.**

In aller Stille hat der französische Ex-Präsident Gaston Doumergue noch während der letzten Wochen seiner Amtsdauer im engsten Kreise im Elysée seine Hochzeit mit Mme. Jeanne Grave gefeiert.



**Aus dem Budapester Königsschloß.**  
Ablösung der Burgwache (Leibgarde des Reichsverwesers Horthy) im Hof des Budapester Königsschlusses. Das Schauspiel zieht besonders an Sonntagen große Zuschauerscharen an.  
Phot. Atlantic.



**Neueste Mode von den bekannten Rennen von Auteuil.**

Phot. Keystone, Berlin.



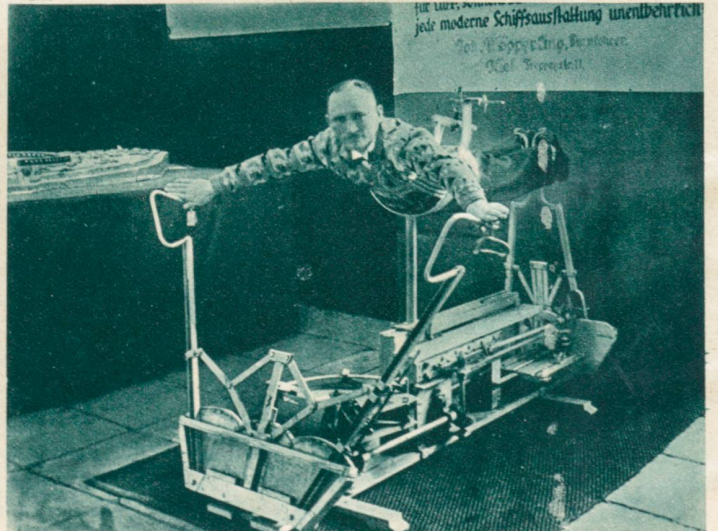
**Umgestürztes Fabrikamin in der Gegend von Birmingham.**

Am 15. Juni 1931 zerstörte ein gewaltiger Sturmwind eine Radfabrik bei Birmingham, wobei sich dieses eigenartige Schauspiel zeigte.  
Phot. Wide World, Berlin.



**Das Murnelspiel ist unter der amerikanischen Schuljugend noch mehr verbreitet als bei uns.**

Regelrechte Mannschafts-Wettkämpfe werden ausgetragen und bei den Endspielen nicht selten noch die Bürgermeister und andere Vertreter der Öffentlichkeit beizogen.  
Phot. Keystone, Berlin.



**Schwimmen ohne Wasser.**

Schwimmapparat des Kieler Turnlehrers Wöpperling, der auch dem Schwerfälligsten ein gutes Schwimmen beibringt.  
Photo Wide World, Berlin.